

Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 27. Januar.

(Samstag.)

1810.

N. 12.

Da man für nöthig findet, allgemein zu verordnen, daß die Bezahlung der den Großherzogl. Rent-Beamten und anderen Personen bei Verleihungen herrschaftl. Güter, Lehnen und ähnlicher Gegenstände in der Provinz Starkenburg gebührenden Diäten nicht mehr, wie bei einigen Rentiers seither noch geschah, von den Steigern ausbehalten, sondern der Betrag derselben jedesmal mit den einzuschickenden Protocollen zur Decretur einberechnet werden solle, folglich die Beständer künftig außer den gewöhnlichen Kammerporteln und dem gestempelten Papier weiter nichts zu bezahlen haben; so wird solches den gedachten Beamten zur Nachachtung und zur allgemeinen Wissenschaft hiers durch bekannt gemacht. Darmstadt am 15ten Januar 1810.

Großherzoglich Hessische, für das Kurfürstenthum Starkenburg angeordnete Hofkammer.
Dobé. Müller.

Ausländische Nachrichten.

Petersburg, vom 9. Jan.

Ein Kurier, von dem Obergeneral der russisch-kaiserl. Armee in Persien, Hrn. von Tormaßoff, abgeschickt, hat die Nachricht von der Eroberung der türkischen Festung Poti, überbracht. Diese Festung hat sich am 27. November nach ein am 2. November erfochtenen sehr glänzenden Siege, durch Kapitulation ergeben. Eine Abtheilung unserer Truppen, unter den Befehlen des Gen. Maj. Orbestanoff, hatte die Türken geschlagen, welche bei dieser Gelegenheit 1500 Mann an Todten und geführ 300 Gefangene, einen Theil ihrer Artillerie, ihr ganzes Lager, und mehr als 20 Fahnen verloren. In der Festung sind man 3/4 Kanonen nebst vielen Bomben und Munition. Die Festung Poti ist für Rußland sehr wichtig, weil sie die Kommunikation zwischen der Krimm und Georgien sichert.

Stockholm, vom 2ten Jan.

Der berühmte Daner, Per Matien, der sich auch diesen Reichstag als einen aufklärten Patrioten gezeigt hat, ist dieser Tage nach einer kurzen Krankheit gestorben.

Stralsund, vom 13. Jan.

Einer am 9. dieses erschienenen Bekanntmas-

chung zufolge ist uns von Sr. k. Maj. eine neue Getreidelieferung von 2500 Last Weizen, 4000 Last Gerste, und 1000 Last Hafer auferlegt worden. London, vom 12. Jan.

Am 9. d. sind in einer Versammlung der Bürgerschaft von London folgende Beschlüsse gefaßt worden: 1) Einmüthig beschlossen, daß der Lord Mayor, die Aldermen und die Bürgerschaft der Stadt London, das unbestreitbare Recht haben, ihre Petitionen dem Könige, auf dem Throne sitzend, zu überreichen, und daß sie nur aus Rücksichten für den dormaligen Souverain in ihrer letzten Versammlung darauf Verzicht geleistet haben, vor diesem Rechte Gebrauch zu machen. 2) Einmüthig beschlossen, daß der Staatssekretär die Sheriffs benachrichtige, daß die Petition der Bürgerschaft durch seine Hände gehen müsse, und daß den Sheriffs nicht allein die nachgesuchte Privataudienz bei Sr. Maj., sondern selbst die Ueberreichung der Petition der Bürgerschaft bei dem Leber Sr. Maj. abgefallen wurde, bei welchem letztern sie sich bereits eingefunden hätten, um eine Petition der Municipalität zu überreichen. 3) Einmüthig beschlossen, daß ein solches Verfahren nicht allein gegen die Rechte der Bürgerschaft läuft, sondern auch eine offensbare Verletzung des Petitionsrechts ist, das uns so viel Nachdruck erfordert, und durch die Bill der Rechte bestätigt worden ist.

